

INHALT

<i>Vorbemerkung</i>	7
<i>Vorbemerkung zur zweiten Auflage</i>	9
I. DIE FRAGESTELLUNG	
1. Das Konkret-Lebendige, und wie es erkennend gefaßt werden könne	15
2. Die Tatsache des Gegensatzes im Allgemeinen	25
3. Umriß eines Systems der Gegensätze	30
II. DAS SYSTEM DER GEGENSÄTZE	
ERSTER ABSCHNITT: DIE GEGENSÄTZE IM EINZELNEN	37
1. Die kategorialen Gegensätze	37
Die intraempirischen Gegensätze	37
Der Begriff des Inneren	56
Die transempirischen Gegensätze	59
2. Die transzendentalen Gegensätze	80
ZWEITER ABSCHNITT: DAS VERHÄLTNISS DER GEGENSÄTZE ZUEINANDER	89
Der Gegensatz als Einheit	89
Die Gegensatzgruppe: Kreuzung	93
Die Gegensatzreihen	98
DRITTER ABSCHNITT: MASS UND RHYTHMUS	103
1. Das Maß	103
Maß überhaupt	103
Festes und gleitendes Maß	111
2. Der Rhythmus	116
3. Wert und Stellung der Gegensätze im Lebensganzen	120
VIERTER ABSCHNITT: ZUSAMMENGESetzte GEGENSATZ-EINHEITEN	124
1. Die Offenheit des Systems	124
2. Formen der Verknüpfung	129
Intensität der Verknüpfung	129
Verbindung von Individualsystemen zu Gruppen	130
Verbindung von Gruppen zu Gruppengefügen	132
3. Struktur der höheren Einheiten	134

III. DAS GEGENSATZSYSTEM UND DAS LEBEN

1. Der Träger des Gegensatzsystems: das Leben 145
2. Lebendige Gegensätze 152

IV. DAS ERKENNTNISPROBLEM DES KONKRETEN

1. Die gegensätzliche Struktur der Erkenntnis 165
2. Das Konkrete und die lebendige Spannung des Erkenntnisaktes 173

V. BEDEUTUNG DES GEGENSATZGEDANKENS

- Vorbemerkung 186
1. Bedeutung des Gegensatzgedankens für die wissenschaftliche Erkenntnis 187
 - Die gegenständliche Bedeutung 187
 - Die Bedeutung für die wissenschaftliche Erkenntnis-haltung 191
2. Weltanschauliche Bedeutung des Gegensatzgedankens . 203
 - Der weltanschauende Blick und die Gegensatzidee . . . 203
 - Offene Haltung 205
 - Mitte und Maß 206
3. System und Richtung 210